PATENT COOPERATION TREATY

To:

From	the	INT	FRN	ATIC	ΝΔΙ	BUREA	d.
1 10111	1110	11.4.1	LININ	\sim 110		DUNEA	•

PCT

NOTIFICATION OF ELECTION

(PCT Rule 61.2)

*

Assistant Commissioner for Patents United States Patent and Trademark Office Box PCT Washington, D.C.20231 ETATS-UNIS D'AMERIQUE

Date of mailing (day/month/year)

07 June 2000 (07.06.00)

in its capacity

in its capacity as elected Office

International application No. PCT/DE99/03273

International filing date (day/month/year)
12 October 1999 (12.10.99)

Priority date (day/month/year)

R.34677 Sk/Os

Applicant's or agent's file reference

12 October 1998 (12.10.98)

Applicant

RADIMIRSCH, Markus

	OE MAG	, 2000 (OF OF OO)		•
	Uo Ivia	y 2000 (05.05.00)		
in a notice e	ffecting later election filed with	the International Bureau on:		
			<u></u>	
The election X	was			
	was not			
made before the ex Rule 32.2(b).	cpiration of 19 months from the	priority date or, where Rule 32	2 applies, within the	time limit under
•				

The International Bureau of WIPO 34, chemin des Colombettes 1211 Geneva 20, Switzerland **Authorized officer**

Diana Nissen

Telephone No.: (41-22) 338 83 38

Facsimile No.: (41-22) 740.14.35



Der Unterzeichnete beantragt, daß die vorliegende internationale Anmeldung nach dem Vertrag über die internationale Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Patentwesens behandelt wird

Vom Anmeldeam: auszufüllen Internationales Aktenzeichen	
Internationales Anmeldedatum	
Name des Anmeldeamts und "PCT International Application"	·

Patentwesens behandelt wird	Name des Anmeldea	Name des Anmeldeamts und "PCT International Application"			
·	Aktenzeichen des Ar (max. 12 Zeichen)	nmelders oder Anwalts <i>(falls gewünscht)</i> R. 34677 Sk/Os			
Feld Nr. I BEZEICHNUNG DER ERFINDUNG					
Funkeinrichtung mit einer Rahmenstruk	tur				
Feld Nr. II ANMELDER					
Name und Anschrift (Familienname, Vorname; bei juristischen Peramtliche Bezeichnung. Bei der Anschrift sind die Postleitzahl und danzugeben. Der in diesem Feld in der Anschrift angegebene Staat is oder Wohnsitzes des Anmelders, sofern nachstehend kein Staat des angegeben ist.)	er Name des Staats st der Staat des Sitzes	Diese Person ist gleichzeitig Erfinder Telefonnr.:			
ROBERT BOSCH GMBH		0711/811-33133			
Postfach 30 02 20	•	Telefaxnr.:			
70442 Stuttgart		0711/811-331 81			
Bundesrepublik Deutschland (DE)		Fernschreibnr:			
•	10: 1 27 1 :- (0	DE .			
Staatsangehörigkeit (Staat): DE	Sitz oder Wohnsitz (S	taat): DE			
	ungsstaaten mit r Vereinigten Staaten	nur die Vereinigten die im Zusatzfeld Staaten von Amerika angegebenen Staaten			
Feld Nr. III WEITERE ANMELDER UND/ODER (WEITERE Name und Anschrift (Familienname, Vorname; bei juristischen Per) ERFINDER				
amtliche Bezeichnung. Bei der Anschrift sind die Postleitzahl und d zugeben. Der in diesem Feld in der Anschrift angegebene Staat ist d Wohnsitzes des Anmelders, sofern nachstehend kein Staat des Sitzes angegeben ist.) RADIMIRSCH, Markus • Wirringer Garten 2 30880 Laatzen DE	der Staat des Sitzes oder	Diese Person ist nur Anmelder Anmelder und Erfinder nur Erfinder (Wird dieses Kästchen angekreuzt, so sind die nach-			
DE DE	Sitz oder Wohnsitz (S	stehenden Angaben nicht nötig.)			
Staatsangehörigkeit (Staat): DE	Sitz oder Wollisitz (S	·			
Feld Nr. 19 ANWALT OBER GEMEENSAMER VERTREIT	ar, 200122211 (OUI				
Die folgende Person wird hiermit bestellt/ist bestellt worden, um fü vor den zuständigen internationalen Behörden in folgender Eigenscl Name und Anschrift (Familienname, Vorname; bei juristischen Per amtliche Bezeichnung Bei der Anschrift sind de	haft zu handeln als:	Anwalt gemeinsamer Vertreter Telefonnr.:			
des Staats anzugeben)		Telefaxnr.:			
		1 didibation			
		Fernschreibnr:			
		1			
	and the second of the second o	and the second state descent in which Polis			
Dieses Kästchen ist anzukreuzen, wenn kein Anwalt oder eine spezielle Zustellanschrift angegeben ist.	gemeinsamer Vertreter b	estent ist und statt dessen im obigen reid			
Formblatt PCT/RO/101 (Blatt 1)		Siehe Anmerkungen zu diesem Antragsformular			

EL394612338US

Ţ

	Feld Nr. V BESTIMMUNG VON STAATEN						
		en Bestimmungen nager gel 4.9 Absatz a werden hiermit	vorg	enomm	nen:		
Regi	onales	Patent					
	AP ARIPO-Patent: GH Ghana, GM Gambia, KE Kenia, LS Lesotho, MW Malawi, SD Sudan, SL Sierra Leone,						
1					t, der Vertragsstaat des Harare-Protokolls und des PCT ist		
	EA	Eurasisches Patent: AM Armenien, AZ Aserbaidscha	an, E	BY Bel	arus, KG Kirgisistan, KZ Kasachstan, MD Republik		
		Moldau, RU Russische Föderation, TJ Tadschikista	n, TN	1 Turk	menistan und jeder weitere Staat, der Vertragsstaat		
		des Eurasischen Patentübereinkommens und des PCT	ist				
	EP	Europäisches Patent: AT Österreich, BE Belgien,	CH	und L	I Schweiz und Liechtenstein, CY Zypern,		
		DE Deutschland, DK Dänemark, ES Spanien, FI Fin					
		GR Griechenland, IE Irland, IT Italien, LU Luxer					
		SE Schweden und jeder weitere Staat, der Vertragsstaat des Europäischen Patentübereinkommens und des PCT ist.					
	OA	OAPI-Patent: BF Burkina Faso, BJ Benin, CF Ze	ntrala	afrikani	ische Republik, CG Kongo, CI Côte d'Ivorie,		
		CM Kamerun, GA Gabun, GN Guinea, GW Guinea-					
1					ler OAPI und des PCT ist		
Natio	onales	Patent (falls eine andere Schutzrechtsart oder ein sonstiges Ver	fahrer	ı gewün	scht wird, bitte auf der gepunkteten Linie angeben):		
	\mathbf{AE}	Vereinigte Arabische Emirate		LR	Liberia		
		Albanien	\Box	LS	Lesotho		
IH		Armenien	Ħ	LT	Litauen		
lH.			H				
	AT	Österreich	H		Luxemburg		
	ΑU	Australien	\square		Lettland		
	\mathbf{AZ}	Aserbaidschan	Ш	MD	Republik Moldau		
	BA	Bosnien-Herzegowina		MG	Madagaskar		
	BB	Barbados		MK	Die ehemalige jugoslawische Republik		
	BG	Bulgarien			Mazedonien		
		Brasilien.	\Box	BAINT	Mongolei		
	BR		\vdash				
	BY	Belarus	\mathbb{H}		Malawi		
\parallel	CA	Kanada		MX	Mexiko		
	CH	und LI Schweiz und Liechtenstein		NO	Norwegen		
	CN	China		NZ	Neuseeland		
	CU	Kuba	\Box	\mathbf{PL}	Polen		
	CZ	Tschechische Republik	Ħ	PT	Portugal		
	DE	Deutschland	Ħ	RO	Rumänien		
			\vdash	_			
		Dänemark	\vdash	RU	Russische Föderation		
	EE	Estland	\square	SD	Sudan		
	ES	Spanien	Ш	SE	Schweden		
	FI	Finnland		SG	Singapur		
	GB	Vereinigtes Königreich		SI	Slowenien		
	GD	Grenada	$\overline{\Box}$	SK	Slowakei		
	GE	Georgien	Ħ	SL	Sierra Leone		
		-	\vdash	TJ			
	GH	Ghana	\vdash		Tadschikistan		
	GM	Gambia	\sqcup	TM	Turkmenistan		
	HR	Kroatien		TR	Türkei		
	. HU	Ungarn		TT	Trinidad und Tobago		
	ID	Indonesien		UA	Ukraine		
	IL	Israel	\sqcap	UG	Uganda		
	IN	Indien	\boxtimes	US	Vereinigte Staaten von Amerika		
				US	Vereningte Staaten von Amerika.		
	IS	Island					
区	JP	Japan	\square	UZ	Usbekistan		
	KE	Kenia		VN	Vietnam		
	KG	Kirgisistan		YU	Jugoslawien		
	KP	Demokratische Volksrepublik Korea		ZA	Südafrika		
	_		一	ZW	Simbabwe		
	מעו	Rebublik Korea	ىت Käst		ir die Bestimmung von Staaten, die dem PCT nach der		
					chung dieses Formblatts beigetreten sind:		
	KZ	Kasachstan	^ CLC	Menni	ending dieses rottimatats beigettetert stild.		
	LC	Saint Lucia	Щ				
		Sri Lanka					
		ozgl. vorsorglicher Bestimmungen: zusätzlich zu den oben gena					
					nannten Bestimmungen, die von dieser Erklärung ausgenommen		
Ahla	uf von 1	imeider erklart, das diese zusatzitenen Bestimmungen unter dem 15 Monaten ab dem Prioritätsdatum nicht hestätigt wurde nach	Ahlaı	cass ca of diese	ner Bestätigung stehen und jede zusätzliche Be-stimmung, die vor r Frist als vom Anmelder zurückgenommen gilt. (Die Bestätigung		
1		and the state of t					

einer Bestimmung erfolgt durch die Einreichung einer Mitteilung, in der diese Bestimmung angegeben wird, und die Zahlung der Bestimmungs- und der Bestätigungsgebühr. Die Bestätigung muß beim Anmeldeamt innerhalb der Frist von 15 Monaten eingehen.)

Formblatt PCT/RO/101 (Blatt2) (Juli 1999)

Siehe Anmerkungen zu diesem Antragsformular

Blatt Nr..3. Feld Nr. VI **PRIORITÄTSANSPRUCH** Weitere Prioritätsansprüche sind im Zusatzfeld angegeben Anmeldedatum ktenzeichen der Ist die fri Anmeldung eine: heren Anmeldung nationale Anmeldung: der früheren Anmeldung heldung: * internationale Anmeldung: regional (Tag/Monat/Jahr) regionates Amt Staat Anmeldeamt Zeile (1) 198 46 730.3 Bundesrepublik 12. Oktober 1998 Deutschland (12.10.1998)Zeile (2) Zeile (3) Das Anmeldeamt wird ersucht, eine beglaubigte Abschrift der oben in Zeile(n) bezeichneten früheren Anmeldung(en) zu erstellen und dem Internationalen Büro zu übermitteln. Feld Nr. VII INTERNATIONALE RECHERCHENBEHÖRDE Wahl der Internationalen Recherchenbehörde (ISA) Antrag auf Nutzung der Ergebnisse einer früheren Recherche: Bezugnahme auf (falls zwei oder mehr als zwei Internationale Recherchenbehörden diese frühere Recherche (falls eine frühere Recherche bei der internationalen für die Ausführung der internationalen Recherche zuständig sind, Recherchenberörde beantragt oder von ihr durchgeführt worden ist): geben Sie die von Ihnen gewählte Behörde an: (der: Datum (Tag/Monat/Jahr): Aktenzeichen Staat (oder regionales Amt) Zweibuchstaben-Code kann benützt werden) ISA/ Feld Nr. VIII KONTROLLISTE; EINREICHUNGSSPRACHE Diese internationale Anmeldung enthält Dieser internationalen Anmeldung liegen die nachstehend angekreuzten Unterlagen bei: die folgende Anzahl von Blättern: Blatt für die Gebührenberechnung Antrag 3 Blätter Gesonderte unterzeichnete Vollmacht Beschreibung (ohne Kopien der allgemeinen Vollmacht; Aktenzeichen (falls vorhanden) 3. Sequenzprotokollteil): 14 Blätter Begründung für das Fehlen einer Unterschrift Ansprüche 5 Blätter Prioritätsbeleg(e), in Feld VI durch 5. folgende Zeilennummer gekennzeichnet: Zusammenfassung: 1 Blätter Übersetzung der internationalen Anmeldung in die folgende Sprache: Zeichnungen 6 Blätter Sequenzprotokollteil Gesonderte Angaben zu hinterlegten Mikroorganismen oder biologischem Material der Beschreibung Blätter Sequenzprotokolle für Nucleotide und/oder Anminosäuren (Diskette) Blattzahl insgesamt: 29 Blätter Sonstige (einzeln aufführen): Abschrift der Voranmeldung für Priobeleg Abbildung der Zeichnungen, die Sprache, in der die mit der Zusammenfassung internationale Anmeldung veröffentlicht werden soll (Nr.): 4 Deutsch eingereicht wird: Feld Nr. IX UNTERSCHRIFT DES ANMELDERS ODER DES ANWALTS Der Name jeder unterzeichnenden Person ist neben der Unterschrift zu wiederholen, und es ist anzugeben, sofern sich dies nicht eindeutig aus dem Antrag ergibt, in welcher Eigenschaft die Person unterzeichnet. ROBERT BOSCH GMBH Nr. 269/95 AV Markus RADIMIRSCH

Vom Anmeldeamt auszufüllen 1. Datum des tatsächlichen Eingangs dieser internationalen Anmeldung	2. Zeichnungen
Geändertes Eingangsdatum aufgrund nachträglich, jedoch fristgerecht eingegangener Unterlagen oder Zeichnungen zur Vervollständigung dieser internationalen Anmeldung:	einge-gangen:
Datum des fristgerechten Eingangs der angeforderten Richtigstellung nach Artikel 11(2) PCT:	nicht ein- gegangen:
5. Vom Anmelder benannte Internationale Recherchenbehörde: ISA/ 6. Übermittlung des Recherchenexemple der Recherchengebühr aufgeschoben	

Vom Internationalen Büro auszufüllen

Datum des Eingangs des Aktenexemplars beim Internationalen Büro:

Translation



PCT

INTERNATIONAL PRELIMINARY EXAMINATION REPORT

(PCT Article 36 and Rule 70)

Applicant's or agent's file reference R.34677 Sk/Os	FOR FURTHER ACTION	SeeNotificationofTransmittalofInternational Preliminary Examination Report (Form PCT/IPEA/416)					
International application No.	International filing date (day)	month/year)	Priority date (day/month/year)				
PCT/DE99/03273	12 October 1999 (12	2.10.99)	12 October 1998 (12.10.98)				
International Patent Classification (IPC) or national classification and IPC H04B 7/26							
Applicant ROBERT BOSCH GMBH							
 This international preliminary examination report has been prepared by this International Preliminary Examining Authority and is transmitted to the applicant according to Article 36. 							
2. This REPORT consists of a total of	sheets, includ	ing this cover sl	heet.				
This report is also accompanied by ANNEXES, i.e., sheets of the description, claims and/or drawings which have been amended and are the basis for this report and/or sheets containing rectifications made before this Authority (see Rule 70.16 and Section 607 of the Administrative Instructions under the PCT).							
These annexes consist of a to	These annexes consist of a total of sheets.						
3. This report contains indications relat	ting to the following items:						
I Basis of the report							
II Priority							
III Non-establishment o	of opinion with regard to novel	ty, inventive ste	ep and industrial applicability				
IV 🔀 Lack of unity of inve	ention						
V Reasoned statement citations and explana	under Article 35(2) with regarations supporting such stateme	d to novelty, inv nt	ventive step or industrial applicability;				
VI Certain documents of	cited						
VII Certain defects in th	e international application						
VIII Certain observations	s on the international application	n					
Date of submission of the demand	Date of	of completion o	f this report				
05 May 2000 (05.05.	00)	10 Ja	nnuary 2001 (10.01.2001)				
Name and mailing address of the IPEA/EP	Autho	Authorized officer					
Facsimile No.	Telep	Telephone No.					



mternational application No.

PCT/DE99/03273

I.	Basis	of the re	oort	
1.	With	regard to	the elements of the international application:*	
		the inter	national application as originally filed	
	$\overline{\boxtimes}$	the desc	ription:	
		pages	1-14	, as originally filed
		pages		, filed with the demand
		pages	, filed with the letter of	
	\boxtimes	the clair	ns:	
		pages	3, 4, 7-17	, as originally filed
		pages	, as amended (together	with any statement under Article 19
ŀ		pages		, filed with the demand
		pages	1, 2, filed with the letter of	22 November 2000 (22.11.2000)
	\boxtimes	the draw	rings:	
		pages	1/6-6/6	, as originally filed
		pages		, filed with the demand
		pages	, filed with the letter of	
	$\prod t$	he seauer	ace listing part of the description:	
	_	pages		as originally filed
		pages		
		pages	, filed with the letter of	
2.	the ir	ternation e element the lang the lang	uage of a translation furnished for the purposes of international search (under Ru uage of publication of the international application (under Rule 48.3(b)). uage of the translation furnished for the purposes of international preliminary	which is:
3.	With prelin	minary ex containe	to any nucleotide and/or amino acid sequence disclosed in the internat amination was carried out on the basis of the sequence listing: ed in the international application in written form. gether with the international application in computer readable form.	ional application, the international
		furnishe	d subsequently to this Authority in written form.	
		furnishe	d subsequently to this Authority in computer readable form.	
			tement that the subsequently furnished written sequence listing does not onal application as filed has been furnished.	go beyond the disclosure in the
		The star	tement that the information recorded in computer readable form is identical nished.	to the written sequence listing has
4.		The ame	endments have resulted in the cancellation of:	
		t t	ne description, pages	
		L ti	ne claims, Nos.	
			he drawings, sheets/fig	
5.		This repo	ort has been established as if (some of) the amendments had not been made, sinche disclosure as filed, as indicated in the Supplemental Box (Rule 70.2(c)).**	nce they have been considered to go
*	in thi		neets which have been furnished to the receiving Office in response to an invita as "originally filed" and are not annexed to this report since they do no	
**	Any r	eplaceme	nt sheet containing such amendments must be referred to under item 1 and annex	xed to this report.



mernational application No.

PCT/DE99/03273

IV. Lack of unity of invention
1. In response to the invitation to restrict or pay additional fees the applicant has:
restricted the claims.
paid additional fees.
paid additional fees under protest.
neither restricted nor paid additional fees.
2. This Authority found that the requirement of unity of invention is not complied with and chose, according to Rule 68.1, not to invite the applicant to restrict or pay additional fees.
3. This Authority considers that the requirement of unity of invention in accordance with Rules 13.1, 13.2 and 13.3 is complied with.
not complied with for the following reasons:
See Supplemental Box
bee bupplemental box
4. Consequently, the following parts of the international application were the subject of international preliminary examination in establishing this report:
all parts.
the parts relating to claims Nos

Supplemental Box

(To be used when the space in any of the preceding boxes is not sufficient)

Continuation of: IV.3

Lack of unity a posteriori was found to exist between independent Claims 1 and 2, i.e. this lack of unity became apparent only after taking the prior art into consideration (PCT Examination Guidelines, Chapter III-7.5 and 7.7).

The technical relationship among inventions as defined in PCT Rule 13.1 is expressed by one or more special technical features. These special technical features make a contribution to the prior art (PCT Rule 13.2).

The two independent method Claims 1 and 2 have different distinguishing features. These different distinguishing features also solve different problems (see Box V).

The independent claims are therefore **not** linked by a single general inventive concept (PCT Rule 13.1).

ternational application No.

PCT/DE 99/03273

V.	Reasoned statement under Article 35(2) with regard to novelty, inventive step or industrial applicability;
	citations and explanations supporting such statement

			 	
1.	Statement			
	Novelty (N)	Claims	1-4, 7-17	YES
		Claims		NO NO
	Inventive step (IS)	Claims	1-4, 7-17	YES
		Claims		_ NO
	Industrial applicability (IA)	Claims	1-4, 7-17	YES
		Claims		NO NO

2. Citations and explanations

This report makes reference to the following documents:

D1: EP-A-0 755 164 (NIPPON ELECTRIC CO), 22 January 1997 (1997-01-22)

D2: US-A-5 329 531 (DIEPSTRATEN WILHELMUS J M ET AL), 12 July 1994 (1994-07-12).

- The application relates to two methods for transmitting digital data in a radio system (Claims 1, 2). These methods have different distinguishing features which, as noted in Box IV, are <u>not</u> linked by a single general inventive concept.
- The closest prior art with respect to independent method Claim 1 is D1, which discloses a method with a frame structure for the transmission of digital data in a radio system comprising a plurality of central units to each of which a plurality of users are assigned, using digital voice services, the individual voice services being accommodated in data packets within the frame structure (page 3, lines 11-12, lines 46-47; Figure 4).

ernational application No. PCT/DE 99/03273

INTERNATIONAL PRELIMINARY EXAMINATION REPORT

D1 further states that the frame structure has the following features:

- a superframe divided into several containers is used (page 7, lines 7-8; Figure 5)
- the container size is chosen such that at least one complete transmission frame consisting of uplink and downlink data packets and the associated signalling data can be accommodated therein (page 7, lines 8-12, Figure 5).

D1 also discloses that, for the purpose of collision resolution in case two identical time slots of a frequency channel are occupied by two transmitting units, one or both units immediately refrain from occupying said time slots if a collision occurs and make a renewed attempt at occupying a frequency channel after a set period (page 6, lines 54-55).

The method given in Claim 1 solves the problem of reducing collisions in the competitive occupation of radio resources by early detection of the occupation status of all radio resources. This is achieved by monitoring all radio channels for the duration of a transmission frame. As required an attempt is made in the next transmission frame to occupy the requisite amount of available radio resources. This makes it possible to lower the probability of collisions.

A comparable functionality is not mentioned in or suggested by D1. In D1 competitive occupation of radio resources is attempted only within a transmission frame and only for time slots of the same transmission frame.

Independent Claim 1 therefore involves an inventive step.

The closest prior art with respect to independent method Claim 2 is D2, which discloses a method with a frame structure for the transmission of digital data in the radio system comprising several central units to each of which a plurality of users are assigned, using digital voice services, the individual voice services being housed in data packets within the frame structure (column 1, lines 44-49; column 2, lines 16-21; Figure 5).

D2 further discloses that the frame structure has the following features:

- a superframe divided into several containers is used (Figure 5);
- the container size is chosen such that at least one complete transmission frame consisting of uplink and downlink data packets and associated signalling data can be accommodated therein (Figure 5).

In order to avoid collisions in the occupation of the same time slots of a frequency channel, D2 further discloses that between the transmissions of a first radio network user which indicate a desire to occupy the channel, the first radio network user monitors the frequency channel and refrains from occupation if it detects that the frequency channel is already occupied by another radio network user. After a set period the first radio network user makes a further attempt at occupying the radio channel (column 4, lines 47-49, Figure 2).

The method as per Claim 2 solves the problem of

maximizing the use of a superframe for data transport in the competitive occupation of radio sources by central units. This is achieved by a signal which is transmitted at irregular intervals by a first central unit using the desired radio resources. The signal indicates that the following superframe is to be fully occupied. This method permits the occupation of entire superframes, which improves data transmission efficiency and lowers administrative overhead.

D2 does not mention or suggest a comparable functionality. In D2 the attempt at competitive occupation of radio resources is made only within the same superframe in which after the successful occupation the data transmission takes places.

Independent Claim 2 therefore involves an inventive step and hence the application satisfies the requirements of PCT Article 33(1) to (3).

Since dependent Claims 3, 4 and 7-17 relate to one or the other inventive method (Claims 1 and 2) and represent other embodiments of the subject matter of the application, they likewise meet the requirements of PCT Article 33(1) to (3), subject to the objections raised in Box VIII.

VII. Certain defects in the international application

The following defects in the form or contents of the international application have been noted:

- The independent claims should have been drafted in such a way that the features known in combination from D1 and D2 are set out in the preamble (PCT Rule 6.3(b)(i)) and the remaining features specified in the characterizing part of the appropriate claim (PCT Rule 6.3(b)(ii)).
- Pursuant to PCT Rule 5.1(a)(ii), the description should cite documents D1 and D2, which are considered the closest prior art, and indicate the relevant prior art disclosed therein in such a way that the inventive concept can be understood.
- Pursuant to PCT Rule 5.1(a)(iii) the introductory part of the description should have been brought into line with the claims as filed.

Moreover, in accordance with the disclosure of D1 and pursuant to PCT Rule 5.1(a)(iii), the wording of the technical problem solved by the invention (page 2) should have been reformulated.

VIII. Certain observations on the international application

The following observations on the clarity of the claims, description, and drawings or on the question whether the claims are fully supported by the description, are made:

Independent method Claim 1 does not meet the requirements of PCT Article 6 in conjunction with PCT Rule 6.3, according to which every independent claim shall contain all the technical features essential for the invention.

In light of the description (page 5, lines 21-23) the feature "fixed frame duration" appears to be essential for the invention. At no other point in the description is this feature described as optional. It should therefore have been included in independent Claim 1.

- 1.1 The objection raised under point 1 above also applies to independent Claim 2.
- The use of the definite article "the" in "the frequency channels concerned" and "the same time slot" in Claim 1 suggests that these terms have already been mentioned previously. This however is not the case. The very general term "radio system" does not automatically define whether it comprises a plurality of radio channels or whether these are divided into time slots. The claim therefore appears to be missing information, which in turn leaves the scope of protection as defined in PCT Article 6 unclear.
- 2.1 The objection made in point 2 also applies to Claim2. In this case the expression "the collisions" had not been mentioned previously.

VIII. Certain observations on the international application

- According to the description (page 6, lines 18-25), independent Claim 2 intends to claim that a superframe is occupied for only one container. The wording "... a central unit which intends for a superframe to be occupied by a whole container..." does not make it clear (PCT Article 6) that the container occupies the entire superframe. This lack of clarity would be remedied if the claim was amended to read "... a central unit which intends for a superframe to be entirely occupied by only one container...".
- Claim 2 contains an inconsistency since Claim 2 first defines a superframe as consisting of a plurality of containers and later a single container is said to <u>completely fill</u> one superframe (PCT Article 6).
- The category of dependent Claims 3, 4 and 7-17 is not consistent with independent Claims 1 and 2 on which they are based. This leads to lack of clarity regarding the scope of protection sought in the claims (PCT Article 6).
- In some device claims the wording (e.g. Claim 3: "selects", "generates") raises doubts as to the category of the claims (see PCT Examination Guidelines, Chapter III-4.1, PCT Article 6). The device claims would be clearer if a wording such as "means adapted to select" were to be used. This wording describes a functional property of the means instead of approximating a method step.

VIII. Certain observations on the international application

- The use of the expression "in particular" in Claims 2, 8, 11, 16 and 17 raises doubt as to the scope of the claims since it is not entirely clear whether the features preceded by this expression fall within the scope of protection or not. This expression also suggests that alternative features exist which have not been mentioned (PCT Article 6, PCT Examination Guidelines, Chapter III-4.6).
- In dependent Claim 3 the two terms "central units" and "base stations" are used to refer to the same device. This leads to lack of clarity (PCT Article 6). A given physical device should be referred to by the same terminology throughout the application.
- The use of the undefined abbreviation CSMA/CA in Claim 7 is not admissible since the claim should be clear on the basis of its wording alone. The abbreviation should therefore have been replaced with or supplemented by the term for which it stands (PCT Article 6).
- The following typing errors and grammar mistakes were noted in the description:
 - page 1, line 29, "R1" instead of "C1"
 - page 1, line 30, "R4" instead of "C4"
 - page 1, line 31, "R4" instead of "C4"
 - page 1, line 32, "R1" instead of "C1"
 - page 5, lines 7-9, "with the description of the present invention" is incomprehensible
 - page 10, line 7 "in the" instead of "in".

VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

Absender:

MIT DER INTER ONALEN VORLÄUFIGEN PRÜFUNG BEAUFTRAGTE BEHÖRDE

An:

ROBERT BOSCH GMBH Postfach 30 02 20

D-70442 Stuttgart **ALLEMAGNE**

Frist

Bearb, Eing. Bearb. erl.

Nr.

gelöscht

1 1. JANE 200.1

MITTEILUNG ÜBER DIE ÜBERSENDUNG DES INTERNATIONALEN VORLÄUFIGEN **PRÜFUNGSBERICHTS**

(Regel 71.1 PCT)

Absendedatum

(Tag/Monat/Jahr)

10.01.2001

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts

R.34677 Sk/Os

Internationales Aktenzeichen PCT/DE99/03273

Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr)

12/10/1999

Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr)

WICHTIGE MITTEILUNG

12/10/1998

Anmelder

ROBERT BOSCH GMBH et al.

- 1. Dem Anmelder wird mitgeteilt, daß ihm die mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragte Behörde hiermit den zu der internationalen Anmeldung erstellten internationalen vorläufigen Prüfungsbericht, gegebenenfalls mit den dazugehörigen Anlagen, übermittelt.
- 2. Eine Kopie des Berichts wird gegebenenfalls mit den dazugehörigen Anlagen dem Internationalen Büro zur Weiterleitung an alle ausgewählten Ämter übermittelt.
- 3. Auf Wunsch eines ausgewählten Amts wird das Internationale Büro eine Übersetzung des Berichts (jedoch nicht der Anlagen) ins Englische anfertigen und diesem Amt übermitteln.

4. ERINNERUNG

Zum Eintritt in die nationale Phase hat der Anmelder vor jedem ausgewählten Amt innerhalb von 30 Monaten ab dem Prioritätsdatum (oder in manchen Ämtern noch später) bestimmte Handlungen (Einreichung von Übersetzungen und Entrichtung nationaler Gebühren) vorzunehmen (Artikel 39 (1)) (siehe auch die durch das Internationale Büro im Formblatt PCT/IB/301 übermittelte Information).

Ist einem ausgewählten Amt eine Übersetzung der internationalen Anmeldung zu übermitteln, so muß diese Übersetzung auch Übersetzungen aller Anlagen zum internationalen vorläufigen Prüfungsbericht enthalten. Es ist Aufgabe des Anmelders, solche Übersetzungen anzufertigen und den betroffenen ausgewählten Ämtern direkt zuzuleiten.

. Weitere Einzelheiten zu den maßgebenden Fristen und Erfordernissen der ausgewählten Ämter sind Band II des PCT-Leitfadens für Anmelder zu entnehmen.

Name und Postanschrift der mit der internationalen Prüfung beauftragten Behörde

> Europäisches Patentamt D-80298 München

Tel. +49 89 2399 - 0 Tx: 523656 epmu d

Fax: +49 89 2399 - 4465

Bevollmächtigter Bediensteter

Poquet Oliver, R

Tel. +49 89 2399-2911



PCT

INTERNATIONALER VORLÄUFIGER PRÜFUNGSBERICHT

(Artikel 36 und Regel 70 PCT)

Aktenzeiche	en des An	melders oder Anwalts				· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·		
R.34677			WEITERES VOR		ung über die Übersendung d Prüfungsberichts (Formblatt I			
Internationa	ales Akten	zeichen	Internationales Anmeld	edatum (Tag/Monat/Jahr)	Prioritätsdatum (Tag/Monat	/Tag)		
PCT/DE9	9/03273	3	12/10/1999		12/10/1998	•		
Internationa H04B7/26		dassifikation (IPK) oder r	nationale Klassifikation ur	d IPK				
Anmelder								
ROBERT BOSCH GMBH et al.								
	 Dieser internationale vorläufige Prüfungsbericht wurde von der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde erstellt und wird dem Anmelder gemäß Artikel 36 übermittelt. 							
2. Diesei	r BERICI	HT umfaßt insgesamt	11 Blätter einschließ	ich dieses Deckblatts.		· • .		
. ∙ur	Außerdem liegen dem Bericht ANLAGEN bei; dabei handelt es sich um Blätter mit Beschreibungen, Ansprüchen und/oder Zeichnungen, die geändert wurden und diesem Bericht zugrunde liegen, und/oder Blätter mit vor dieser Behörde vorgenommenen Berichtigungen (siehe Regel 70.16 und Abschnitt 607 der Verwaltungsrichtlinien zum PCT).							
Diese	Anlagen	umfassen insgesamt	2 Blätter.		• •			
		-	•					
		*						
3. Dieser	r Bericht	enthält Angaben zu fo	olgenden Punkten:					
1	⊠ Gr	undlage des Berichts		•				
	_	iorität						
111	_		Butachtens über Neuh	eit. erfinderische Tätig	keit und gewerbliche Anv	vendbarkeit		
IV	_	angelnde Einheitlichke	•	, -		,		
V .	⊠ Be	gründete Feststellung	nach Artikel 35(2) hir	nsichtlich der Neuheit, Erklärungen zur Stütz	der erfinderischen Tätigk ung dieser Feststellung	eit und der		
VI		stimmte angeführte U	_					
. VII	⊠ Be	stimmte Mängel der i	nternationalen Anmelo	lung		•		
VIII	⊠ Be	stimmte Bemerkunge	n zur internationalen /	Anmeldung				
			10	·				
Datum der E	Einreichun	g des Antrags		Datum der Fertigstellur	ng dieses Berichts			
05/05/200	00		·	10.01.2001		·		
Name und P	uftragten	rift der mit der internation Behörde: sches Patentamt	alen vorläufigen	Bevollmächtigter Bedie	nsteter ·	STROP SOVES MICHAEL		
<i>)</i>))	D-80298	München 89 2399 - 0 Tx: 523656	enmu d	Teiwes, J		W 201 201 201 201 201 201 201 201 201 201		
		89 2399 - 4465		T-1 N: 40 00 0000		ACO 13 20 110 - 30 120 12.		

INTERNATIONALER V **PRÜFUNGSBERICHT**

Internationales Aktenzeichen PCT/DE99/03273

	Grune	dlaga	400	Bar	iahta
ι.	Gluin	JIAYE	ucs	DCI	101113

••	uit	andlage des bene		·					
1.	Art nic	ikel 14 hin vorgeleg ht beigefügt, weil si	erstellt auf der Grundlage (<i>Ers.</i> t wurden, gelten im Rahmen o e keine Änderungen enthalten	lieses Berichts					
	Be	schreibung, Seiter	1:			•			
	1-1	4	ursprüngliche Fassung					•	
	Pat	tentansprüche, Nr.	:						
	3,4	,7-17	ursprüngliche Fassung	•		_	•		
	1,2		mit Telefax vom	22/11/2000	-		٠.		
	Zei	chnungen, Blätter	:			,	•		
	1/6	-6/6	ursprüngliche Fassung		~	×		•	
,						•	-		
2.	die unt	internationale Anm er diesem Punkt nic	ne: Alle vorstehend genannter eldung eingereicht worden ist, hts anderes angegeben ist. en der Behörde in der Sprach delt es sich um	zur Verfügung	j oder wu	den in die	eser einge	reicht, s	
		die Sprache der Ü Regel 23.1(b)).	bersetzung, die für die Zweck	e der internatio	nalen Re	cherche e	eingereich	t worde	n ist (nach
		die Veröffentlichur	igssprache der internationaler	Anmeldung (r	nach Reg	el 48.3(b)).	ŕ	
		die Sprache der Ü ist (nach Regel 55	bersetzung, die für die Zweck .2 und/oder 55.3).	e der internatio	nalen voi	läufigen F	Prüfung ei	ngereicl	nt worden
3.			nternationalen Anmeldung offe e Prüfung auf der Grundlage o						nz ist die
		in der internationa	en Anmeldung in schriftlicher	Form enthalter	n ist.				•
		zusammen mit der	internationalen Anmeldung in	computerlesb	arer Form	eingerei	cht worde	n ist.	
		bei der Behörde na	achträglich in schriftlicher Forr	n eingereicht w	vorden ist				
		bei der Behörde na	achträglich in computerlesbare	er Form eingere	eicht word	len ist.			
			B das nachträglich eingereichte Ilt der internationalen Anmeldu						egt.
		•	die in computerlesbarer Fornentsprechen, wurde vorgelegt		ormatione	n dem scl	nriftlichen		

INTERNATIONALER V **PRÜFUNGSBERICHT**



Internationales Aktenzeichen PCT/DE99/03273

4.	Auf	grund der Änderung	en sind folgende Unte	erlagen for	tgefallen:			. *	
		Beschreibung,	Seiten:		•				:
		Ansprüche,	Nr.:	٠					
		Zeichnungen,	Blatt:					•.	-
5.		angegebenen Grür	hne Berücksichtigung nden nach Auffassung ung hinausgehen (Re	der Behö	rde über d				
		(Auf Ersatzblätter, d beizufügen).	die solche Änderunge	n enthaltei	n, ist untei	Punkt 1	hinzuweise	en;sie sind die	esem Bericht
						-		•	•
6.	Etw	aige zusätzliche Ber	merkungen:	-	•		·	- (¥)	`
11.7	N4		legia algu Eustingleenge					-	
		ngelnde Einheitlich		A	· · · · · · · · · · · · · · · · ·	7 . (.)		0 1 "1	,
1.		ale Auπoraerung zu nelder:	r Einschränkung der A	Ansprucne	oder zur z	zaniung z	usatzliche	r Gebuhren h	at der
		die Ansprüche eing	jeschränkt.	. ,		-			
		zusätzliche Gebühr	ren entrichtet.						
		zusätzliche Gebühr	en unter Widerspruch	entrichtet	•				٠.
		, weder die Ansprüch	ne eingeschränkt noch	n zusätzlic	he Gebüh	ren entric	htet.		
2.	×		stgestellt, daß das Erfo beschlossen, den Anr ren aufzufordern.						
3.		Behörde ist der Auff 13.3	assung, daß das Erfo	rdernis de	r Einheitlic	hkeit der	Erfindung	nach den Re	geln 13.1, 13.
		erfüllt ist					•		
	×	aus folgenden Grür siehe Beiblatt	nden nicht erfüllt ist:						
4.	Dah inte	ier wurde zur Erstelli rnationalen Anmeldu	ung dieses Berichts ei ung durchgeführt:	ne interna	tionale voi	läufige P	rüfung für	folgende Teil	e der
	×	alle Teile.							
		die Teile, die sich a	uf die Ansprüche Nr.	beziehen.					

INTERNATIONALER CALÄUFIGER PRÜFUNGSBERICHT



Internationales Aktenzeichen PCT/DE99/03273

V. Begründete Feststellung nach Artikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

1. Feststellung

Neuheit (N)

Ja: Ansprüche 1-4, 7-17

Nein: Ansprüche

Erfinderische Tätigkeit (ET)

Ja: Ansprüche 1-4, 7-17

Nein: Ansprüche

Gewerbliche Anwendbarkeit (GA)

Ja: Ansprüche

1-4, 7-17

Nein: Ansprüche

2. Unterlagen und Erklärungen siehe Beiblatt

VII. Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung

Es wurde festgestellt, daß die internationale Anmeldung nach Form oder Inhalt folgende Mängel aufweist: siehe Beiblatt

VIII. Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

Zur Klarheit der Patentansprüche, der Beschreibung und der Zeichnungen oder zu der Frage, ob die Ansprüche in vollem Umfang durch die Beschreibung gestützt werden, ist folgendes zu bemerken: siehe Beiblatt

Auf folgende Dokumente wird Bezug genommen (Di):

D1: EP-A-0 755 164 (NIPPON ELECTRIC CO) 22. Januar 1997 (1997-01-22)

D2: US-A-5 329 531 (DIEPSTRATEN WILHELMUS J M ET AL) 12. Juli 1994

(1994-07-12)

Zu Punkt IV

Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung

Zwischen den unabhängigen Ansprüche 1 und 2 besteht eine a posteriori Uneinheitlichkeit, d.h. die Uneinheitlichkeit ist erst nach der Berücksichtigung des Standes der Technik aufgetreten (PCT Richtlinien C-III-7.5 und 7.7).

Der technische Zusammenhang zwischen Erfindungen gemäß Regel 13.1 PCT drückt sich durch ein oder mehrere besondere technische Merkmale aus. Diese besonderen technischen Merkmale liefern einen Beitrag zum Stand der Technik (Regel 13.2 PCT).

Die beiden unabhängigen Verfahrensansprüche 1 und 2 weisen unterschiedliche charakterisierende Merkmale auf. Die unterschiedlichen charakterisierenden Merkmale lösen auch unterschiedliche Probleme(siehe Punkt V).

Folglich sind die unabhängigen Ansprüche <u>nicht</u> durch ein einzige allgemeine erfinderische Idee verbunden (Regel 13.1 PCT).

Zu Punkt V

Begründete Feststellung nach Artikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

Die Anmeldung bezieht sich auf zwei Verfahren zur Übertragung digitaler Daten in einem Funksystem (Anspruch 1, 2), wobei die Verfahren unterschiedliche charakterisierende Merkmale aufweisen, die <u>nicht</u> durch eine gemeinsame erfinderische Idee verbunden sind, wie bereits in Punkt IV festgestellt wurde.

- Der nächstliegende Stand der Technik D1 gegenüber dem unabhängigen Verfahrensanspruch 1 offenbart im einzelnen ein Verfahren mit einer Rahmenstruktur für die Übertragung digitaler Daten in dem Funksystem, welches mehrere zentrale Einheiten umfaßt, denen jeweils mehrere Teilnehmer zugeordnet sind, unter Einbeziehung digitaler Sprachdienste, wobei die einzelnen Sprachdienste in Datenpakete innerhalb der Rahmenstruktur untergebracht sind (Seite 3, Zeilen 11-12, Zeile 46-47; Figur 4).
 - D1 offenbart weiterhin, daß die Rahmenstruktur folgende Merkmale besitzt:
 - es wird ein Uberrahmen verwendet, der in mehrere Container aufgeteilt ist (Seite 7, Zeilen 7-8; Figur 5)
 - ein Container wird so groß gewählt, daß mindestens ein vollständiger Übertragungsrahmen bestehend aus Uplink- und Downlinkdatenpaketen sowie zugehörigen Signalisierungsdaten darin untergebracht werden kann (Seite 7, Zeile 8-12, Figur 5).

D1 offenbart weiterhin, daß zur Kollisionsauflösung bei der Belegung von gleichen Zeitschlitzen eines Frequenzkanals durch zwei sendende Einheiten, eine oder beide Einheiten sofort von der Belegung absehen, wenn eine Kollision auftritt und es nach einer Zeitspanne erneut versuchen einen Frequenzkanal zu belegen (Seite 6, Zeilen 54-55).

Das Verfahren gemäß Anspruch 1 löst das Problem der Verminderung von Kollisionen bei der wettbewerbsmäßigen Belegung von Funkresourcen durch eine frühzeitige Feststellung des Belegungszustands aller Funkresourcen. Dies geschieht durch das Abhören aller Funkkanäle für die Dauer eines Übertragungsrahmens. Anschließend wird im nächsten Übertragungsrahmen gemäß den Erfordernissen versucht, die entsprechende Menge freier Funkresourcen zu belegen. Dadurch ist es möglich, die Wahrscheinlichkeit für Kollisionen herabzusetzen.

Eine vergleichbare Funktionalität wird in D1 nicht erwähnt oder durch D1 nahegelegt. In D1 wird der Versuch einer wettbewerbsmäßigen Belegung von Funkresourcen nur innerhalb eines Überrahmens und nur für Zeitschlitze des gleichen Überrahmens vorgenommen.

Somit liegt dem unabhängigen Anspruch 1 eine erfinderische Tätigkeit zu Grunde.

- 3 Der nächstliegende Stand der Technik D2 gegenüber dem unabhängigen Verfahrensanspruch 2 offenbart im einzelnen ein Verfahren mit einer Rahmenstruktur für die Übertragung digitaler Daten in dem Funksystem, welches mehrere zentrale Einheiten umfaßt, denen jeweils mehrere Teilnehmer zugeordnet sind, unter Einbeziehung digitaler Sprachdienste, wobei die einzelnen Sprachdienste in Datenpakete innerhalb der Rahmenstruktur untergebracht sind (Spalte 1, Zeilen 44-49; Spalte 2, Zeilen 16-21; Figur 5). D2 offenbart weiterhin, daß die Rahmenstruktur folgende Merkmale besitzt:
 - es wird ein Überrahmen verwendet, der in mehrere Container aufgeteilt ist (Figur 5)
 - ein Container wird so groß gewählt, daß mindestens ein vollständiger Übertragungsrahmen bestehend aus Uplink- und Downlinkdatenpaketen sowie zugehörigen Signalisierungsdaten darin untergebracht werden kann (Figur 5). D2 offenbart weiterhin, daß zur Kollisionsvermeidung bei der Belegung von gleichen Zeitschlitzen eines Frequenzkanals zwischen den Aussendungen eines ersten Funknetzteilnehmers, die den Belegungswunsch signalisieren, der erste Funknetzteilnehmer den Frequenzkanal abgehört und bei Feststellung der Belegung des Frequenzkanals durch einen anderen Funknetzteilnehmer von der Belegung abgesehen wird. Nach einer definierten Zeitspanne versucht es der erste Funknetzteilnehmer erneut, den Funkkanal zu belegen (Spalte 4, Zeilen 47-49, Figur 2).

Das Verfahren gemäß Anspruch 2 löst das Problem der Maximierung der Ausnutzung eines Überrahmens für den Datentransport bei der wettbewerbsmäßigen Belegung von Funkresourcen durch Zentraleinheiten. Dies geschieht durch das Senden eines Signals einer ersten Zentraleinheit in unregelmäßigen Abständen unter Verwendung der gewünschten Funkresource. Mit dem Signal wird bekanntgegeben, daß der nachfolgende Überrahmen komplett belegt werden soll. Durch dieses Verfahren können komplette Uberrahmen belegt werden, was die Effizienz der Datenübertragung erhöht und den Verwaltungsoverhead erniedrigt.

Eine vergleichbare Funktionalität wird in D2 nicht erwähnt oder durch D2

nahegelegt. In D2 wird der Versuch einer wettbewerbsmäßigen Belegung von Funkresourcen nur innerhalb des Überrahmens vorgenommen, in dem auch anschließend an die erfolgreiche Belegung die Übertragung der Daten stattfindet.

Somit liegt dem unabhängigen Anspruch 2 eine erfinderische Tätigkeit zu Grunde, so daß die Anmeldung die Erfordernisse der Artikel 33(1), (2) und (3) PCT erfüllt.

Da sich die abhängigen Ansprüche 3, 4 und 7-17 auf das eine oder andere erfinderische Verfahren (Anspruch 1 und 2) beziehen und weitere Ausgestaltungen des Gegenstands der Anmeldung darstellen, erfüllen auch sie, unter Berücksichtigung der Einwände in Punkt VIII, die Erfordernisse des Artikel 33(1), (2) und (3) PCT.

Zu Punkt VII

Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung

- Der unabhängigen Ansprüche hätten so abgefaßt werden sollen, daß die in 1 Verbindung miteinander aus D1 bzw. D2 bekannten Merkmale im Oberbegriff zusammengefaßt (Regel 6.3 b) i) PCT) und die übrigen Merkmale im kennzeichnenden Teil des jeweiligen Anspruchs aufgeführt wären (Regel 6.3 b) ii) PCT).
- 2 Gemäß der Regel 5.1 a) ii) PCT sollten in der Beschreibung die Dokumente D1 und D2, welche als nächster Stand der Technik betrachtet werden, genannt werden. Weiterhin sollte der in diesen Dokumenten relevante Stand der Technik angegeben werden und zwar derart, daß die erfinderische Idee verstanden werden kann.
- 3 Der einleitende Teil der Beschreibung hätte gemäß Regel 5.1 a) iii) PCT an die eingereichenten Ansprüche angepaßt werden sollen. Weiterhin hätte gemäß der Offenbarung durch das Dokument D1 und unter Einbeziehung der Regel 5.1 a) iii) PCT die Formulierung der durch die Erfindung gelösten technischen Aufgabe (Seite 2) überarbeitet werden sollen.

Zu Punkt VIII

Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

- Der unabhängige Verfahrensanspruch 1 erfüllt nicht die Erfordernisse des Artikels 6 PCT in Verbindung mit Regel 6.3 PCT, wonach jeder unabhängige Anspruch alle technischen Merkmale, die für die Erfindung wesentlich sind, enthalten muß.
 - Im Hinblick auf die Beschreibung (Seite 5, Zeilen 21-23) scheint die "feste Rahmendauer", ein für die Erfindung wesentliches Merkmal zu sein. Dieses Merkmal wird an keiner anderen Stelle der Beschreibung als optional beschrieben. Folglich hätte es in den unabhängigen Anspruch 1 aufgenommen werden sollen.
- Der Einwand unter 1 trifft auch für den unabhängigen Anspruch 2 zu.
- 2 Die Verwendung des bestimmten Artikels "den" bei "den jeweiligen Frequenzkanälen" und "den gleichen Zeitschlitz" in Anspruch 1 suggeriert, daß diese Begriffe bereits vorher erwähnt wurde, was aber nicht der Fall ist. Über den sehr allgemeinen Begriff "Funksystem" ist nicht automatisch definiert, ob es mehrere Funkkanäle gibt und ob diese in zeitschlitze unterteilt sind. Somit scheint in dem Anspruch Information zu fehlen, was wiederum den Schutzbereich gemäß Artikel 6 PCT unklar erscheinen läßt.
- Der Einwand aus 2 trifft auch auf Anspruch 2 zu, wobei hier der Begriff "die 2.1 Kollisionen" zuvor nicht erwähnt wurde.
- Im unabhängigen Anspruch 2 soll gemäß der Beschreibung (Seite 6, Zeilen 18-25) die Belegung eines Überrahmens für nur einen Container beansprucht werden. Der Wortlaut "...eine zentrale Einheit, die die Belegung eines Überrahmens mit einem ganzen Container beabsichtigt, ... macht nicht eindeutig klar (Artikel 6 PCT), daß der Container sich über den gesamten Überrahmen erstreckt. Eine Formulierung wie "...eine zentrale Einheit, die die vollständige Belegung eines Überrahmens mit nur einem Container beabsichtigt, ... "würde die Unklarheit beheben.

- 4 In Anspruch 2 kommt es zu einem Widerspruch, da einerseits weiter oben im Anspruch 2 ein Überrahmens als aus mehreren Containern bestehend definiert wurde und andererseits weiter unten nur ein Container einen Überrahmen vollständig ausfüllen soll (Artikel 6 PCT).
- 5 Die Kategorie der abhängigen Ansprüche 3, 4 und 7-17 stimmt nicht mit den ihnen zugrundeliegenden unabhängigen Ansprüchen 1 und 2 überein, was zur unklarheit über den Schutzbereich der Ansprüche führt (Artikel 6 PCT).
- In some apparatus claims the wording (e.g. claim 3: "selects", "generates") raises 6 doubts about the category of the claims (see PCT Guidelines chapter III, 4.1. Article 6 PCT). The apparatus claims would be clear if a wording like "means adapted to select" would be used. Said wording describes a functional property of said means instead of approaching a method step.
- 7 Die Anwendung des Begriffs "insbesondere" in den Ansprüchen 2, 8, 11, 16 und 17 läßt Zweifel über den Schutzbereich der Ansprüche aufkommen, da nicht eindeutig klar ist, ob die nach "insbesondere" aufgeführten Merkmale zum Schutzbereich gehören oder nicht. Zusätzlich suggeriert der Begriff, daß es alternative Merkmale gibt, die nicht erwähnt wurden (Artikel 6 PCT, PCT Richtlinien C-III-4.6).
- 8 Im abhängigen Anspruch 3 werden die zwei Begriffe "zentrale Einheiten" und "Basisstationen" für die gleiche Einrichtung verwendet, wodurch eine Unklarheit entsteht (Artikel 6 PCT). Für die gleiche physikalische Einrichtung sollte in einer Anmeldung durchgehend der gleiche kennzeichnende Begriff verwendet werden.
- Die Verwendung der undefinierten Abkürzung CSMA/CA in Anspruch 7 ist nicht 9 statthaft, da der Anspruch allein aufgrund seines eigenen Wortlauts klar sein sollte. Daher hätte die Abkürzung durch ihre ausgeschriebene Form ersetzt oder um diese ergänzt werden sollen (Artikel 6 PCT).
- 10 Tipp- oder Grammatikfehler in der Beschreibung:
 - Seite 1, Zeile 29, "R1" statt "C1"

INTERNATIONALE ORLÄUFIGER PRÜFUNGSBERICHT - BEIBLATT

- Seite 1, Zeile 30, "R4" statt "C4"
- Seite 1, Zeile 31, "R4" statt "C4"
- Seite 1, Zeile 32, "R1" statt "C1"
- Seite 5, Zeile 7-9, "... mit der Beschreibung vorliegender Erfindung" ist unverständlich
- Seite 10, Zeile 7, "im" statt "in"





Int. Patentanmeldung PCT/DE 99/03273 Robert Bosch GmbH, Stuttgart

R. 34677 22.11.2000 Sk/Sche

5

10

Neue Ansprüche 1 und 2

- 1. Verfahren mit einer Rahmenstruktur für die Übertragung digitaler Daten in einem Funksystem, welches mehrere zentrale Einheiten (ZE) umfaßt, denen jeweils mehrere Teilnehmer zugeordnet sind, unter Einbeziehung von digitalen Sprachdiensten, wobei die einzelnen Sprachdienste in Datenpakete innerhalb der Rahmenstruktur untergebracht sind, mit folgenden Merkmalen:
- es wird ein Überrahmen (S; S1, S2, S3...) verwendet, der 15 in mehrere Container (C; Cl, C2, C3,...) aufgeteilt ist, - ein Container (C; Cl, C2, C3...) wird so groß gewählt, daß mindestens ein vollständiger Übertragungsrahmen, bestehend aus Uplink-und Downlinkdatenpaketen sowie zugehöriger Signalisierungsdaten, darin untergebracht werden kann, wobei 20 zur Kollisionsvermeidung folgende Maßnahmen vorgesehen sind: - eine zentrale Einheit (ZE), die die Belegung eines Überrahmens beabsichtigt, hört zumindest einen kompletten Uberrahmen ab.
 - aus dem Ergebnis des Abhörens werden freie Kapazitäten für Übertragungsrahmen in den jeweiligen Frequenzkanälen festgestellt,
 - es wird ein noch freier Frequenzkanal belegt,
 - wenn es zu einer Kollision mit einer weiteren zentralen Einheit (ZE) kommt, die den gleichen Zeitschlitz für einen Übertragungsrahmen in einem der Frequenzkanale ebenfalls benutzt, sieht/sehen eine oder beide zentrale/n Einheit/en (2E) sofort von der Belegung dieses Zeitschlitzes ab und versucht/versuchen nach einer Zeitspanne erneut die Belegung.

35

30

25

2. Verfahren mit einer Rahmenstruktur für die Übertragung digitaler Daten in einem Funksystem, welches mehrere

5

10

15

20

- 2 -

R. 34677

zentrale Einheiten (ZE) umfaßt, denen jeweils mehrere Teilnehmer zugeordnet sind, unter Einbeziehung von digitalen Sprachdiensten, wobei die einzelnen Sprachdienste in Datenpakete innerhalb der Rahmenstruktur untergebracht sind, mit folgenden Merkmalen:

- es wird ein Überrahmen (S; Sl, S2, S3...) verwendet, der in mehrere Container (C; Cl, C2, C3,...) aufgeteilt ist, ein Container (C; Cl, C2, C3...) wird so groß gewählt, daß mindestens ein vollständiger Übertragungsrahmen, bestehend aus Uplink-und Downlinkdatenpaketen sowie zugehöriger Signalisierungsdaten, darin untergebracht werden kann, wobei zur Kollisionsvermeidung folgende Maßnahmen vorgesehen sind: eine zentrale Einheit (ZE), die die Belegung eines Überrahmens mit einem ganzen Container beabsichtigt, sendet in unregelmäßigen, insbesondere zufälligen, Abständen ein Signal, mit dem sie bekannt gibt, daß sie den Container im folgenden Überrahmen belegen möchte,
- zwischen den eigenen Aussendungen hört sie den Container ab, um festzustellen, ob eine andere zentrale Einheit (ZE) ebenfalls den Container belegen möchte,
- wenn sie feststellt, daß dies der Fall ist, zieht sich die zentrale Einheit (ZE), die die Kollision bemerkt hat, zurück und versucht nach einer Zeitspanne erneut die Belegung.

International Reference No. PCT/DE99/03273

PROVISIONAL INTERNATIONAL REPORT OF EXAMINATION

- 1. Basis for the Report
- 2. This report was prepared on the basis of (substitute pages, which were submitted to the Patent Office in response to a request pursuant to Article 14, are considered within the framework of this report as "originally filed", and are not enclosed with the report, since they do not include any revisions.):

Specification, pages:

1-14

original version

Patent Claims, no.:

3,4,7-17

original version

1,2

with fax dated 11/22/00

Drawings, pages:

1/6-6/6

original version

IV. Lack of Unity of the Invention

- 2. The authorities determined that the unity of invention requirement has not been satisfied, and have decided, under Rule 68.1, not to ask the applicant to limit the claims or pay additional fees.
- 3. The authorities are of the opinion, that the unity of invention requirement under Rules 13.1, 13.2, and 13.3
 - [x] is not satisfied for the following reasons:
 see supplemental sheet

4. Therefore, an International Preliminary Examination Report was generated for the following parts of the international application:

V. Substantiated Determination According to Article 35(2) with Respect to Novelty, Inventive Activity, and Industrial Applicability; Documents and Clarifications in Support of this Determination

1. DETERMINATION

Novelty	Claims	1-4,	7-17	YES
	Claims			NO
Inventive	Claims	1-4,	7-17	YES
Activity	Claim			NO
Industrial	Claims	1-4,	7-17	YES
Applicability	Claims			NO

VII. Specific Shortcomings of the International Application

It was determined that the International Application has the following shortcomings in form or content:

See supplemental sheet.

VIII. Specific Remarks with regard to the International Application

With regard to clarification of the Patent Claims, of the

DOCUMENTS AND CLARIFICATIONS
 See supplemental sheet.

Specification, and of the Drawings, or with regard to the question whether the Claims are fully supported by the Specification, the following is to be remarked:

See supplemental sheet.

International Reference No. PCT/DE99/03273

PROVISIONAL INTERNATIONAL REPORT OF EXAMINATION SUPPLEMENTAL SHEET

Ι

The following documents are referred to (Di):

D1: EP-A-0 755 164 (NIPPON ELECTRIC CO) 1/22/97

D2: US-A-5 329 531 (DIEPSTRATEN WILHELMUS J M ET AL) 7/12/94

Re. Section IV

Lack of Uniformity of the Invention

A posteriori lack of unity exists between the independent Claims 1 and 2, i.e. the lack of unity only occurred after considering the related art (PCT Guidelines C-III-7.5 and 7.7).

The technical connection between inventions according to Rule 13.1 PCT is revealed by one or more special technical features. These special technical features contribute to the related art (Rule 13.2 PCT).

The two independent method Claims 1 and 2 have different characterizing features. The different characterizing features also solve different problems (see Section V).

Consequently, the independent claims are not connected by a single, generally inventive idea (Rule 13.1 PCT).

Re. Section V

Substantiated Determination under Article 35 (2), regarding the Novelty, Inventive Activity, and the Industrial Applicability; Documents and Explanations in Support of this Determination

 The present Application relates to two methods for transmitting digital data in a radio communication system (Claim 1, 2), the methods having different characterizing features, which are not connected by a common, inventive idea, as was already determined in Section IV.

In particular, the closest related art D1 with respect to 2. the independent method Claim 1 discloses a method having a frame structure for the transmission of digital data in a radio communication system, which includes several central units, each having several subscribers assigned to it, including digital voice services, the individual voice services being accommodated in data packets inside the frame structure (page 3, lines 11-12, lines 46-47; Figure 4). In addition, D1 discloses that the frame structure has the following features: - a multiframe is used, which is divided into several containers (page 7, lines 7-8; Figure 5); and - a container is selected to be so large, that at least one complete transmission frame consisting of uplink and downlink data packets, as well as corresponding signaling data, can be accommodated therein (Page 7, lines 8-12, Figure 5).

Furthermore, D1 discloses that, to resolve a collision in the case of two transmitting units occupying identical time slots of a frequency channel, one or both units immediately refrain from the occupation when a collision occurs, and attempt to occupy a frequency channel again, after a time lag (page 6, lines 54-55).

The method according to Claim 1 solves the problem of reducing collisions during the competitive occupation of radio resources by determining the state of occupancy of all radio resources early on. This is accomplished by monitoring all of the radio channels for the duration of a transmission frame. In the next transmission frame, an attempt is then made to occupy the appropriate amount of free radio resources, in accordance with the requirements were. In this manner, it is possible to reduce the probability of collisions.

23

A comparable method of functioning is not mentioned in D1, or anticipated by D1. In D1, the attempt to competitively occupy radio resources is only undertaken within a multiframe, and only for time slots of the same multiframe.

3. The closest related art D2 with respect to the independent method Claim 2 particularly discloses a method having a frame structure for the transmission of digital data in a radio communication system, which includes several central units, each having several subscribers assigned to it, including digital voice services, the individual voice services being accommodated in data packets inside the frame structure (column 1, lines 44-49, column 2, lines 16-21; Figure 5).

In addition, D2 discloses that the frame structure has the following features:

- a multiframe is used, which is divided into several containers (Figure 5); and
- a container is selected to be so large, that at least one complete transmission frame consisting of uplink and downlink data packets, as well as corresponding signaling data, can be accommodated therein (Figure 5).

addition, D2 discloses that, in order to avoid collisions in response to identical time slots of a channel being occupied, the first frequency communications network subscriber monitors the frequency channel between the emissions of а first communications network subscriber, which signal occupation desire; and the occupation is refrained from in response to determining that the frequency channel is radio communications occupied by another network subscriber. After a selected time lag, the first radio communications network subscriber attempts to occupy the radio channel again (column 4, lines 47-49, Figure 2).

The method according to Claim 2 solves the problem of maximizing the utilization of a multiframe for transporting data during the competitive occupation of radio resources by central units. This is accomplished by sending a signal of a first central unit in irregular intervals, using the desired radio resource. The signal announces that the subsequent multiframe should be completely occupied. This method can be used to occupy complete multiframes, which increases the efficiency of the data transmission and reduces the administration overhead.

A comparable method of functioning is not mentioned in D2, or anticipated by D2. In D2, the attempt to competitively occupy radio resources is only undertaken within the multiframe, in which the data are also transmitted subsequent to the successful occupation.

Therefore, the independent Claim 2 is based on an inventive step, so that the present Application fulfills the requirements of Article 33 (1), (2), and (3) PCT. Since the dependent Claims 3, 4, and 7-17 relate to one or the other inventive method (Claim 1 and 2), and represent further refinements of the subject matter according to the present Application, they also satisfy the requirements of Article 33 (1), (2), and (3) PCT, in view of the objections in Section VIII.

Re Section VII

Specific Shortcomings of the International Application

1. The independent claims should have been formulated in such a manner, that the features known from D1 and D2 would have been combined in connection with each other, in the preamble (Rule 6.3 b) i) PCT), and the remaining features would have been specified in the characterizing part of the respective claim (Rule 6.3 b) ii) PCT).

NY01 363981 v 1 25

- 2. Under Rule 5.1 a) ii) PCT, the documents D1 and D2 considered to be the closest related art should be cited in the Specification. In addition, the relevant related art in these documents should be specified, namely, in a manner allowing the inventive idea to be understood.
- 3. According to Rule 5.1 a) iii) PCT, the introductory part of the Specification should have been adapted to the filed claims.

Furthermore, the formulation of the technical objective (page 2) achieved by the present invention should have been reworked in accordance with the disclosure of document D1, using Rule 5.1 a) iii) PCT.

Re Section VIII

Specific Remarks regarding the International Application

1. The independent method Claim 1 does not satisfy the requirements of Article 6 PCT in connection with Rule 6.3 PCT, according to which every independent claim must contain all the technical features essential to the invention.

In light of the Specification (page 5, lines 21-23), the "fixed frame duration" appears to be a feature essential to the present invention. This feature is not described as being optional in any other passage of the Specification. Therefore, it should have been included in the independent Claim 1.

- 1.1 The objection under 1 also applies to the independent Claim 2.
- The use of the definite article "the" in "the specific frequency channels" and "the same time slot" in Claim 1 suggests that these terms were already mentioned earlier,

NY01 363981 v 1 26

but this is not the case. The very generic term "radio communication system" does not automatically specify if there is a plurality of radio channels, and if these are subdivided into time slots. Therefore, the claim appears to be missing information, which in turn renders the scope of protection under Article 6 PCT unclear.

- 2.1 The objection from 2 also applies to Claim 2, in this case, the term "the collisions" not being mentioned previously.
- 3. According to the Specification (page 6, lines 18-25), the occupation of a multiframe for only one container should be claimed in the independent Claim 2. The wording "... a central unit, which intends to occupy a multiframe, using an entire container,..." does not render clear (Article 6 PCT), that the container extends over the entire multiframe. A formulation such as "... a central unit, which intends to completely occupy a multiframe, using only one container,..." would eliminate the lack of clarity.
- 4. There is a contradiction in Claim 2 since, on one hand, a multiframe is defined further up in Claim 2, as consisting of a plurality of containers, and on the other hand, it is stated further down that only one container should completely fill up a multiframe (Article 6 PCT).
- 5. The category of the dependent claims 3, 4, and 7-17 does not conform with the independent Claims 1 and 2 forming the basis of them, which leads to a lack of clarity regarding the scope of protection of the claims (Article 6 PCT).
- 6. In some apparatus claims the wording (e.g. claim 3: "selects", "generates") raises doubts about the category of the claims (see PCT Guidelines chapter III, 4.1, Article 6 PCT). The apparatus claims would be clear if a wording like "means adapted to select" would be used. Said wording describes a functional property of said means instead of

approaching a method step.

- 7. The use of the term "especially" in Claims 2, 8, 11, 16, and 17 casts doubt on the scope of protection of the claims, since it is not unequivocally clear, whether or not the features specified by "especially" fall under the scope of protection. In addition, the term suggests that there are alternative features, which were not mentioned (Article 6 PCT, PCT Guidelines C-III-4.6).
- 8. In the independent Claim 3, two terms "central units" and "radio base stations" are used for the same device, thereby causing a lack of clarity (Article 6 PCT). The same characterizing term should be used for the same physical device throughout an application.
- 9. The use of the undefined abbreviation CSMA/CA in Claim 7 is not permissible, since the claim itself should be clear on the basis of its own wording alone. Therefore, the abbreviation should have been replaced by its written-out form, or supplemented by it (Article 6 PCT).
- 10. Typing or grammatical errors in the Specification:
 - page 1, line 29, "R1" instead of "C1"
 - page 1, line 30, "R4" instead of "C4"
 - page 1, line 31, "R4" instead of "C4"
 - page 1, line 32, "R1" instead of "C1"
 - page 5, lines 7-9, "the invention present with the Specification" is not understandable
 - page 10, line 7, "in the" instead of "in"

New Claims 1 and 2

- 1. A method having a frame structure, for transmitting digital data in a radio communication system that includes a plurality of central units (ZE), each of which having a plurality of subscribers assigned to it, including digital voice services, the individual voice services being accommodated in data packets inside the frame structure; and having the following features:
 - a multiframe (S; S1, S2, S3...) is used, which is divided into several containers (C; C1, C2, C3,...); and
 - a container (C; C1, C2, C3...) is selected to be so large, that at least one complete transmission frame, including uplink and downlink data packets, as well as corresponding signaling data, can be accommodated therein, the following measures being provided for avoiding collisions:
 - a central unit (ZE), which intends to occupy a multiframe, monitors at least one complete multiframe;
 - free capacity for multiframes in the respective frequency channels is determined from the result of the monitoring;
 - a frequency channel that is still free is occupied;
 and
 - when there is a collision with an additional central unit (ZE), which also uses the same time slot for a transmission frame in one of the frequency channels, one or both central unit(s) (ZE) immediately refrain(s) from occupying this time slot, and attempts the occupation again, after a time lag.
- 2. A method having a frame structure, for transmitting digital data in a radio communication system that includes a plurality of central units (ZE), each of which having a plurality of subscribers assigned to it, including digital

voice services, the individual voice services being accommodated in data packets inside the frame structure; and having the following features:

- a multiframe (S; S1, S2, S3...) is used, which is divided into several containers (C; C1, C2, C3,...); and
- a container (C; C1, C2, C3...) is selected to be so large, that least one complete transmission frame, including uplink and downlink data packets, as well as corresponding signaling data, can be accommodated therein, the following measures being provided for avoiding collisions:
- a central unit (ZE), which intends to occupy a multiframe, using an entire container, transmits a signal in irregular, especially random intervals, the signal being used to announce that the central unit was like to occupy the container in the following multiframe;
- between its own transmissions, it monitors the container to determine if another central unit (ZE) wants to occupy the container as well; and
- if it establishes that this is the case, the central unit (ZE) that detected the collision withdraws, and attempts the occupation again, after a time lag.

PCT

INTERNATIONALER RECHERCHENBERICHT

(Artikel 18 sowie Regeln 43 und 44 PCT)

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts R. 34677 SK/Os	Re		e Übermittlung des internationalen ormblatt PCT/ISA/220) sowie, soweit der Punkt 5
Internationales Aktenzeichen	Internationales Anmeldeda	atum	(Frühestes) Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr)
PCT/DE 99/03273	(Tag/Monat/Jahr) 12/10/199	9	12/10/1998
Anmelder			
ROBERT BOSCH GMBH et al.			
Dieser internationale Recherchenbericht wurdertikel 18 übermittelt. Eine Kopie wird dem In			rstellt und wird dem Anmelder gemäß
Dieser internationale Recherchenbericht umf X Darüber hinaus liegt ihm je	=	Blätter. m Bericht genannten	Unterlagen zum Stand der Technik bei.
Grundlage des Berichts			
 a. Hinsichtlich der Sprache ist die inte durchgeführt worden, in der sie eine 			
Die internationale Recherch Anmeldung (Regel 23.1 b))		r bei der Behörde ein	gereichten Übersetzung der internationalen
Recherche auf der Grundlage des S	en Anmeldung offenbarten N i Sequenzprotokolls durchgefü eldung in Schriflicher Form er	ihrt worden, das	Aminosäuresequenz ist die internationale
zusammen mit der internati	onalen Anmeldung in compu	iterlesbarer Form eing	gereicht worden ist.
l <u>==</u>	ch in schriftlicher Form einger		
	h in computerlesbarer Form		•
	hträglich eingereichte schrift im Anmeldezeitpunkt hinaus		oll nicht über den Offenbarungsgehalt der t.
Die Erklärung, daß die in co wurde vorgelegt.	omputerlesbarer Form erfaßt	en Informationen dem	n schriftlichen Sequenzprotokoll entsprechen,
2. Bestimmte Ansprüche ha	ben sich als nicht recherch	n ierbar erwiesen (sie	ehe Feld I).
3. Mangelnde Einheitlichkei	t der Erfindung (siehe Feld	11).	
4 Hippightligh der Bansishmung der Erfü			
Hinsichtlich der Bezeichnung der Erfir Wird der vom Anmelder eine	raung gereichte Wortlaut genehmig	t	
l =	Behörde wie folgt festgesetz		
	Ç Ç		
Hinsichtlich der Zusammenfassung			
wurde der Wortlaut nach Re	e innerhalb eines Monats nac	angegebenen Fassun	g von der Behörde festgesetzt. Der osendung dieses internationalen
6. Folgende Abbildung der Zeichnungen	ist mit der Zusammenfassun	g zu veröffentlichen:	Abb. Nr
wie vom Anmelder vorgesc	hlagen		keine der Abb.
weil der Anmelder selbst ke	eine Abbildung vorgeschlager	n hat.	
weil diese Abbildung die Er	findung besser kennzeichnet	t.	

INTERNATIONAL SEARCH REPORT

PCT/DE 99/03273

		ŀ	PCT/DE 99/03273
IPC 7	HICATION OF SUBJECT MATTER H04Q11/04		
		•	
According t	to International Patent Classification (IPC) or to both national class	ification and IPC	
B. FIELDS	SEARCHED		
IPC 7	ocumentation searched (classification system followed by classific HO4Q HO4L	cation symbols)	
Documenta	ation searched other than minimum documentation to the extent the	at such documents are inclus	ded in the fields seamhed
Electronic d	lata base consulted during the international search (name of data	base and, where practical,	search terms used)
			,
•	•		
	<u> </u>		
	ENTS CONSIDERED TO BE RELEVANT		
Category °	Citation of document, with indication, where appropriate, of the	relevant passages	Relevant to claim No.
X	EP 0 755 164 A (NIPPON ELECTRIC	co)	1 2 4 14
v	22 January 1997 (1997-01-22)	33 ,	1,3,4,14
Y A	page 3, line 11 - line 47 page 6, line 24 -page 7, line 8	. figuro E	2,7,10
	page o, The 24 page /, The o	; rigure 5	5,6,8,9, 11-13,
			15–17
Υ	US 5 107 492 A (ROUX RAPHAEL ET	ΓAL)	2
	21 April 1992 (1992-04-21)	,	2
	column 3, line 15 - line 44		,
Y	US 5 329 531 A (DIEPSTRATEN WILL	IELMUS J M	7
	ET AL) 12 July 1994 (1994-07-12) column 4, line 20 - line 49		ļ
v I			
Y	US 5 305 308 A (ENGLISH MICHAEL 19 April 1994 (1994-04-19)	J ET AL)	10
	column 10, line 5 - line 22		
	-		1
		· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	
	er documents are listed in the continuation of box C.	X Patent family me	ambers are listed in annex.
	egories of cited documents :	"T" later document publish	ned after the international filing date
COLIBIOS	nt defining the general state of the art which is not ned to be of particular relevance	cited to understand the invention	of in conflict with the application but he principle or theory underlying the
usud ca		Cannot de considered	r relevance; the claimed invention d novel or cannot be considered to
WI SCALES	it which may throw doubts on priority claim(s) or a cited to establish the publication date of another or other special reason (as specified)	"Y" document of particular	step when the document is taken alone
"O" document other me	nt referring to an oral disclosure, use, exhibition or eans	document la combine	of to involve an inventive step when the
"P" document later that	it published prior to the international filing date but in the priority date claimed	in the art.	ation being obvious to a person sidled
Date of the ac	stual completion of the international search		International search report
29	March 2000	10/04/200	
Name and ma	alling address of the ISA	Authorized officer	·
	European Patent Office, P.B. 5816 Patentiaan 2 NL - 2280 HV Rijawijk Tel. (+31-70) 340-2040, Tx. 31 651 epo ni,		
	Fax: (+31-70) 340-2040, Tx. 31 651 epo nl, Fax: (+31-70) 340-3016	Gregori,	S

Form PCT/ISA/210 (second sheet) (July 1992)

EL394612338US

INTERNATIONAL SEARCH REPORT

ormation on patent family members

Interest and Application No PCT/DE 99/03273

Patent document cited in search report		Publication date		Patent family member(s)	Publication date	
EP	0755164	A	22-01-1997	US	5638371 A	10-06-1997
		• •		ÁU	701487 B	28-01-1999
				AU	5468996 A	09-01-1997
				JP	9018435 A	17-01-1997
US	5107492	A	21-04-1992	FR	2648646 A	21-12-1990
				AT	119727 T	15-03-1995
				AU	629947 B	15-10-1992
	•			AU	5718790 A	20-12-1990
				DE	69017527 D	13-04-1995
				DE	69017527 T	06-07-1995
				EP	0403911 A	27-12-1990
				ES	2070956 T	16-06-1995
 US	5329531	A	12-07-1994	EP	0615365 A	14-09-1994
				JP	7050670 A	21-02-1995
	5305308	Α	19-04-1994	US	5195090 A	16-03-1993
				CA	2066558 A,C	10-01-1993
				DE	69210894 D	27-06-1996
				DE	69210894 T	12-12-1996
				EP	0522772 A	13-01-1993
				ES	2088102 T	01-08-1996
				HK	175396 A	27-09-1996
				JP	2588498 B	05-03-1997
				JP	6253364 A	09-09-1994
				SG	43763 A	14-11-1997